



DGSF-Empfohlene Einrichtung: Resümee der besuchten Einrichtung

Name der besuchten Einrichtung:

Oberlin e.V.

AnsprechpartnerIn: Renate Könn

Namen der Besucher: Hr. Dr. Steegler, Fr. Kurfürst (Rehaklinik Kandertal)

Hr. Paulsen, Einrichtungsleiter, Herrn Gagliardi

Teilnehmende am Besuchsprojekt: Fachberatung Ambulante Hilfen: Fr. Heike Singer

Mitarbeitende im Bereich Ambulante Hilfen: Fr. Schwager-Gondan,

Fr. Bullinger, Fr. Fessler, Hr. Teidelt-Mersch, Hr. Andorfer-Kaas, Fr. Gerner,

Hr. Pahs

Bereichsleitungen: Fr. Modsching, Fr. Wolf

Mitarbeiterinnen des Jugendamts der Stadt Ulm: Frau Eberhard, Fr. Kopp

1. Verlauf des Besuches am 24. Juni 2014

Wann:	Was:
10:00 – 10:30	Ankommen Brezelfrühstück
10:30 – 11:30	Auftakt - Übersicht über den Tag, Kennenlernrunde "Wer wir sind" - Vorstellung des Trägers, der Arbeitsbereiche, die Entwicklung
11:30 – 12:00	Vorstellung des Bereiches der Ambulanten Hilfen
12:00 – 14:00	Mitarbeitende des Arbeitsbereichs "Ambulante Hilfen" zeigen Ihnen eine Fallberatung "nach Art des Hauses" , davor / dazwischen / danach gibt es ein gemeinsames Mittagessen
14:00 – 15:30	Vom Anfang bis zum Ende Das Jugendamt hat einen Fall vorgeklärt und dieser wird im Sozialraumteam beraten -> ggf. Anfrage an Oberlin zur Durchführung -> Erstgespräch (Beginn der Hilfe) -> Durchführung (Hilfeplangespräche) -> Beendigung (Abschlussgespräch) Mitarbeitende zeigen Ihnen wie ein Fall "zu uns kommt", wie wir in Kooperation mit dem örtlichen Jugendamt arbeiten, was genau getan wird und wie wir Fälle beenden.
15:30 – 16:00	Auswertung

2. Vorgestellte Bereiche

Aufgrund der Größe der Einrichtung haben wir uns in diesem ersten Austausch nach einer kurzen Vorstellung der Gesamteinrichtung und der einzelnen Bereiche schwerpunktmäßig auf den Arbeitsbereich der Ambulanten Hilfen beschränkt. Zu diesem Bereich zählen die Sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehungsbeistandschaft, die Aufsuchende Familientherapie und das Betreute Jugendwohnen.

Insgesamt sind hier 33 Mitarbeiter/innen beschäftigt (20 Vollkräfte). Ca 2/3 haben eine Ausbildung zur Syst. Beratung / Familientherapie abgeschlossen oder begonnen.

3. Schlaglichter aus den angesprochenen Themen:

- Systemisches Arbeiten mit KlientInnen u. Angehörigen
- Kollegiale Fallberatung
- Kooperation im regionalen Umfeld – Der Partner „Jugendamt“
 - Wie werden Fälle in Kooperation bearbeitet?
 - Kultur des Umgangs miteinander.



4. Eindrücke auf unserer Seite

- Dass die Mitarbeitenden eine sehr hohe Fachlichkeit haben und sehr souverän mit der Situation (beobachtet zu werden) umgegangen sind.
- Das Niveau der Zusammenarbeit mit dem örtlichen Jugendamt ist sehr hoch und in seiner Art wohl recht selten.
- Es herrscht eine sehr wertschätzende Arbeitsatmosphäre.
- Partizipation spielt eine große Rolle.

5. Was uns die Gäste an Anregungen gegeben haben

- Positive Rückmeldung der Gäste.
- Oberlin ermöglicht neben Informationen auch anschauliche Elemente mit Praxiseinblick.
- Ideen für die eigene Arbeit werden mitgenommen.